

GV-Nr. 14/2012 Protokoll der 14. ordentlichen Generalversammlung Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz Greifensee

Freitag 16. März 2012
19.00 Uhr bis ca. 20:45 Uhr
Naturfreundehaus Eichbühl, Zürich-Altstetten

Anwesend: 29 Mitglieder, die insgesamt 41 Stimmen vertreten und 7 Gäste
Entschuldigt: Es liegen 17 Entschuldigungen vor

Eine Präsenzliste mit den Namen der anwesenden und der entschuldigten Mitglieder sowie der vertretenen Stimmen liegt in einem separaten Dokument vor.

Vorsitz: Andreas Fischer
Protokoll: Andreas Maurer

Traktanden

- 1) Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler und Protokollprüfer
 - 2) Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2011
 - 3) Jahresbericht 2011
 - 4) Jahresrechnung, Erfolg und Bilanz 2011
 - 5) Bericht der RevisorInnen
 - 6) Abnahme der Rechnung 2011
 - 7) Entlastung des Vorstandes
 - 8) Budget 2012
 - 9) Wahlen
 - 10) Änderungen Statuten Ziff. 18
 - 11) Mutationen
 - 12) Verschiedenes
-

1) Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler und Protokollprüfer

Andreas Fischer eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Er begrüsst besonders Stefanie Dettling als amtierende Miss Handicap. Eine Schweigeminute wird in Gedenken an Edith Lörtscher eingehalten.

Andreas Fischer hält fest, dass die Einladung ordnungsgemäss und fristgerecht verschickt wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist. Das absolute Mehr liegt bei 21 Stimmen, das Zweidrittelmehr bei 27 Stimmen. Andreas verliest die Liste der Entschuldigten.

Als Stimmenzähler und Protokollprüfer werden gewählt:

- Fredie Vonderschmitt
- Thomas Fischer

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2) Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2011

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde von Silvia Maurer und Rolf Engeler geprüft. Die Versammlung nimmt es einstimmig an.

3) Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht 2011 wird einstimmig angenommen.

4) Jahresrechnung, Erfolgsrechnung und Bilanz 2011

Andreas Fischer präsentiert Jahresrechnung, Erfolgsrechnung und Bilanz. Er weist dabei auf die folgenden Abweichungen vom Budget hin:

- Mehreinnahmen bei den Passanten
- Mehrausgabe bei den Steuern
- Mehrausgabe bei ausserordentlichem Rasenmäherservice

Der Vorstand schlägt vor, den Verlust auf den Erneuerungsfond zu buchen, da die grossen Ausgabenposten durch Erneuerungen verursacht wurden.

Es werden keine weiteren Erläuterungen gewünscht.

5) Bericht der Revisorinnen

Die Rechnung wurde von Anita Vogt und Ruth Cavegn geprüft und für richtig befunden. Anita Vogt liest den Bericht vor. Die Versammlung nimmt den Bericht an und erteilt Jolanda Maurer einstimmig Décharge.

6) Abnahme der Rechnung 2011

Der Vorstand schlägt vor, den Verlust der vergangenen Saison vollumfänglich dem Erneuerungsfonds abzubuchen (vgl. oben, Traktandum 4). Einstimmig nimmt die Versammlung diesen Vorschlag und die Jahresrechnung 2011 an.

7) Entlastung des Vorstandes

Andreas Fischer dankt allen Helfern herzlich und weist darauf hin, dass ohne die vielen Helfer, welche nicht im Vorstand sind, der Betrieb nicht gewährleistet werden könnte.

Brigitte spricht das Problem an, dass auf dem Platz keine Person in Form eines „Platzwartes“ permanent für Ordnung sorgen kann. Vor allem bei Passanten wäre es wichtig, dass sie auf unsere Gepflogenheiten hingewiesen werden könnten. Auch der Lärm wurde als grosses Übel erkannt und es wird darauf hingewiesen, dass alle Genossenschafter die Kompetenz haben, bei Problemen einzuschreiten.

Folgende Massnahmen sollen umgesetzt werden:

- Ein neues Merkblatt für Schulklassen wird erstellt.
- Passanten, insbesondere Familien, können auf die freien Saisonplätze verteilt werden.
- Der Vorstand kann die Online-Reservation auf eine eingeschränkte Anzahl Passanten - Plätze reduzieren.

Mit diesen Massnahmen soll die nächste Saison in Angriff genommen werden. Wenn notwendig sollen nächstes Jahr weitere Verschärfungen diskutiert werden.

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

8) Budget 2012

Das Budget wurde konservativ erstellt, da einige Saisonplätze nicht belegt werden konnten. Andi erläutert zum Budget einige Punkte und eröffnet die Diskussion über das Budget. Es werden keine Nachfragen gestellt und daraufhin wird das Budget einstimmig angenommen.

9) Wahlen

Da dieses Jahr keine Änderungen eingingen, wird der Vorstand, die Kassiererin und die Revisorinnen wie unten aufgeführt zur Wahl vorgeschlagen:

Präsident:	Andreas Fischer
Vorstand:	Esther & Peter Gasser, Iris Richi
Kassiererin:	Jolanda Maurer
Revisorinnen:	Anita Vogt, Karin Dettling
Ersatzrevisorin:	Ruth Cavegn

Die Versammlung stimmt diesen Vorschlägen zu und wählt alle Vorgeschlagenen einstimmig.

10) Änderungen Statuten Ziff. 18

Der Vorstand schlägt folgende Änderungen der Statuten Ziff. 18 vor:

Absatz f)

Die Generalversammlung bestimmt nur noch die maximale Höhe der Platztaxen. Der Vorstand kann damit in eigener Kompetenz, wo sinnvoll, während der Saison die Platztaxen mindern.

Viele Voten wurden angeregt diskutiert. Die Diskussion führte zum Ergebnis, dass die Kompetenz dem Vorstand übergeben wird. An der nächsten Generalversammlung soll das Thema nochmals besprochen werden.

Absatz j)

Ergänzung, dass die Generalversammlung die Änderung der AGB und aller Reglemente genehmigen muss.

Beide Änderungen wurden einstimmig angenommen.

11) Mutationen

Der Vorstand hat die Aufnahme folgender Mitglieder beschlossen:

- Sektion Züri (CHF 1'000.-)
- Jonas Fischer
- Belinda Feiertag

Der Vorstand hat den Austritt folgender Genossenschafter angenommen:

- Sektion Albisrieden (CHF 1'000.-)
- Sektion Natur + Freunde (CHF 1'000.-)

Damit hat die Genossenschaft per 16. März 2012 80 Mitglieder

12) Verschiedenes

a) Termine

Andreas Fischer weist nochmals auf die bereits mitgeteilten Termine hin (vgl. Einladungsunterlagen, Traktandenliste).

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, 15. März 2013 statt.

Die 1. Augustspiele werden wiederum von Ruth Cavegn organisiert, den „Güggeli-Wagen“ organisiert wie letztes Jahr Karin Dettling. Andi bedankt sich herzlich.

b) Saisonplätze, Jahrespausen / Aufgabe

Folgende Mitglieder legen ein Jahr Pause ein:

- Heiri und Madeleine Fischer
- Olga Brunner und Eveline Hiestand
- Yvonne Hintermann
- Hansjörg Schärer
- Heidi Weber

Kurt und Annemarie Tschumper geben den Saisonplatz auf.

Aktuell sind 10 Saisonplätze frei, eine Warteliste gibt es keine.

c) Zulassung von Jurten

Falls dieses Jahr die Anfrage gestellt wird, soll das Zelten mit einer Jurte möglich sein.

d) Info über Lärmbelastungen

Andi erläutert, dass vermehrt Lärmbelastungen rund um den Zeltplatz stattfinden. Die Gemeinde Maur wurde angeschrieben. Sie hat Verständnis für das Problem, kann jedoch nur beschränkt Einfluss nehmen.

e) Partyzelte über Tische und über sanitäre Anlagen

Ruedi erläutert das Problem der billigen Partyzelte. Sie werden bei Sturmweather schnell lädiert und bedürfen aufwändiger Pflege. Er stellt verschiedene neue Varianten vor. Aus seiner Sicht wäre ein Versuch mit einem Standzelt optimal. Uschi stellt sich zur Verfügung, stabilere Partyzelte zu evaluieren.

f) Pingpong – Tisch hinten

Fredie Vonderschmitt fragt, ob hinten ein neuer Pingpong – Tisch beschafft werden könnte. Andi schlägt vor, dass der Vorstand bei guter finanzieller Lage darüber befindet.

Bülach, 25.3.2012
Ort und Datum


Andreas Maurer, Protokollführer

Zürich 15.4.2012
Ort und Datum


Andreas Fischer, Präsident

Ort und Datum
Zürich, 29.3.2012


Fredie Vonderschmitt, Protokollprüfer

Zürich 14.4.2012
Ort und Datum


Thomas Fischer, Protokollprüfer